

# Mit Herz und Engagement: Die Stiftung Kinderjahre blickt in die Zukunft



Jörg Knör und Hannelore Lay

## Ein Abend voller Dankbarkeit und Inspiration

Hamburg – „Kinder müssen mit Erwachsenen sehr viel Nachsicht haben.“ Mit diesem Zitat von Antoine de Saint-Exupéry eröffnete Hannelore Lay, Vorsitzende der Stiftung Kinderjahre, den Neujahrsempfang 2025 im Winterhuder Fährhaus. Vor rund 300 Gästen zog sie eine bewegende Bilanz der letzten 20 Jahre Stiftungsarbeit – geprägt von Hingabe, Partnerschaft und dem unermüdlichen Einsatz für Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen. Die Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit der Komödie Winterhuder Fährhaus stattfand, stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit. „Solche Verbindungen sind das Rückgrat unserer

Arbeit und machen nachhaltigen Erfolg erst möglich“, betonte Lay. Im vergangenen Jahr allein konnten durch die Projekte der Stiftung über 4.000 Schülerinnen und Schüler direkt erreicht werden – ein eindrucksvolles Zeichen für die Wirksamkeit dieser Arbeit. Durch den Abend führte Moderator Hinnerk Baumgarten, der mit Charme und Leichtigkeit das Publikum begeisterte.



Stehts an der Seite von Frau Lay (SKJ)  
Fernanda de Souza und Nina Albrecht



André Vaternam, Hannelore Lay, Michael Panusch

## Ein Programm, das berührte

Neben den bewegenden Worten der Stiftungsgründerin sorgten zahlreiche musikalische und künstlerische Darbietungen für eine besondere Atmosphäre. Der Kinderchor „Chorkatzen“ der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg eröffnete mit leuchtenden Stimmen das Programm.

Sängerin und Schauspielerinnen Caroline Kiesewetter berührte das Publikum mit einer musikalischen Einlage, während Magier Jan Logemann mit seinen Illusionen Groß und Klein zum Staunen brachte.

Besonders temperamentvoll wurde es, als Nayeli Albers von Holdt mit Liedern aus ihrer spanischen Heimat das Theater in ein Feuerwerk der Emotionen verwandelte.

Einen humorvollen wie auch tief emotionalen Moment bescherte Kabarettist Jörg Knör, der in seinem Programm einen Udo-Jürgens-Song eigens auf Hannelore Lay umgetextet hatte. Der Abend war eine gelungene Mischung aus Dankbarkeit, Heiterkeit und der tiefen Überzeugung, dass die Arbeit der Stiftung Kinderjahre eine entscheidende Rolle für viele junge Menschen spielt.



Kinderchor „Chorkatzen“ der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg



Norbert Wiwanka, Hannelore Lay und  
Hubert Neubacher (Barkassen-Meyer)



Nayeli Albers von Holdt mit  
Hinnerk Baumgarten



Hannelore Lay mit Unterstützern



Magier Jan Logemann und Assistenz



Pastor Frank Engelbrecht von der  
Kirchengemeinde Blankenese

# Der Blick nach vorn: Chancen für alle Kinder

Seit ihrer Gründung im Jahr 2004 setzt sich die Stiftung Kinderjahre für Chancengleichheit und gesellschaftliche Integration ein.



rechts Thomas Sampl - Chefkoch Habenköök

Ob Schulfrühstücke, kulturelle Aktivitäten oder das Charity-Outlet „Glücksgriff“, mit dem sozial benachteiligte Kinder mit Kleidung versorgt werden – die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder auf ihrem Weg zu unterstützen und ihnen Perspektiven zu bieten.

„Unser Ziel bleibt es, schlaue, aber vor allem glückliche Kinder heranwachsen zu sehen,“ so Hannelore Lay. „Gehen wir also gut mit dem Potential um, das in unseren Schulklassen steckt!“

Pastor Frank Engelbrecht von der Kirchengemeinde Blankenese fasste es am Ende des Abends treffend zusammen: „Nicht nur das Negative sehen! Denn auch alles Gute ist schon da.“ Mit diesem positiven Ausblick startet die Stiftung Kinderjahre motiviert in ein weiteres Jahr, um auch weiterhin Kinderherzen zum Leuchten zu bringen.



Petra van Bremen (Model) mit Mann Michael Kubenz



Helge von Geest (Vorstand SK)



Manuela Rathje (Künstlerin), Yvonne Bhatia (Unternehmerin) Susanne Korden (Immobilienmaklerin) Horst König und Harald Rathje 2025 - 110



Hannelore Lay mit Rosita und Claus Hagenbeck

**Spenden Konto**

<https://stiftung-kinderjahre.de/>  
Stiftung Kinderjahre

Sierichstraße 48  
22301 Hamburg